

CEINAV CLOSING EVENT

Nach drei Jahren Forschung im internationalen Projekt „Cultural Encounters in Interventions Against Violence (CEINAV)“ stellen die Forscher/innen ihre Ergebnisse vor und wollen sie mit Fachkräften aus der Praxis des Kinderschutzes, der Interventionen bei häuslicher Gewalt und bei Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung diskutieren. In interdisziplinären Workshops mit Praktiker/innen, in Interviews mit betroffenen Jugendlichen und Frauen haben die Universität Osnabrück und das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF), Heidelberg, die Praxis und das Erleben der Adressat/inn/en näher beleuchtet.

Zusammen mit Partnern in England, Portugal und Slowenien sind sie den jeweiligen Grundorientierungen bei Interventionen zum Schutz vor Gewalt und den ethischen Fragen sowie Dilemmata nachgegangen. Zusammen mit einer Künstlerin haben die Frauen und Jugendlichen ihr Interventionserleben künstlerisch ausgedrückt, um es bei einem „Creative Dialogue“ über das Medium Kunst mit Fachkräften und Forscher/innen ins Gespräch zu bringen.

Deutschland geht im internationalen Vergleich einen sehr eigenen Weg, auf dem die Hilfebeziehungen und Fragen der Vertraulichkeit eine große Rolle spielen. Quer über alle Gewaltformen, Akteursgruppen und Länder beschäftigt die Professionellen das Schwanken zwischen zu früh und zu spät, zwischen zu viel und nicht genug. Aber neben den auffallenden Gemeinsamkeiten gibt es auch signifikante Unterschiede, die eine nähere Betrachtung lohnenswert machen.

Zur Fachtagung erwartet werden 100 Teilnehmer/innen aus den Bereichen Kinderschutz, Interventionen bei häuslicher Gewalt und bei Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung.

Informationen

Veranstalter

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF), Heidelberg, in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück im Rahmen des Projekts CULTURAL ENCOUNTERS IN INTERVENTIONS AGAINST VIOLENCE (CEINAV) im Rahmen des EU-Programms HERA (Humanities in the European Research Area)

Tagungsort und Übernachtung

Hotel Aquino – Tagungszentrum, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte
E-Mail: info@hotel-aquino.de, www.hotel-aquino.de

Hotelbuchungen können selbstständig vorgenommen werden. In mehreren Hotels verschiedener Kategorien wurden Abruflkontingente (Stichwort „CEINAV“) eingerichtet. Auf der Internetseite des DIJuF (www.dijuf.de > Fachveranstaltungen) ist eine Hotelliste hinterlegt.

Wegbeschreibung

Vom S-Bahnhof „Friedrichstraße“ mit der U-Bahn Linie 6 Richtung „Alt-Tegel“ eine Station bis zum Bahnhof „Oranienburger Tor“ fahren. Ausgang in Fahrtrichtung („Oranienburger Straße“). Links über die Ampel gehen, der Friedrichstraße in Fahrtrichtung folgen bis zur nächsten Kreuzung, dort links in die Hannoversche Straße. Nach wenigen Metern liegt auf der gegenüberliegenden (rechten) Straßenseite der Eingang zur Tagungsstätte.

Kostenbeitrag

Teilnahmepauschale inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Getränken: 75 EUR (inkl. USt)

Anmeldung

Anmeldungen bitten wir online unter www.dijuf.de > Online-Anmeldung vorzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei *Stefanie Marz*, Telefon 0 62 21/98 18-42 (marz@dijuf.de). Anmeldeschluss ist der **19.05.2016**.

CEINAV CLOSING EVENT

Grundorientierungen und Ethik bei Interventionen zum Schutz vor Gewalt

Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt in vier Ländern

Fachtagung vom 02. – 03.06.2016 in Berlin



Programm

Donnerstag, 2. Juni 2016

- 10:00 Uhr Eintreffen mit kleinem Imbiss
- 11:00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. *Carol Hagemann-White/Bianca Grafe*, Universität Osnabrück;
Dr. *Thomas Meysen/Janna Beckmann*, Deutsches Institut für Jugendhilfe
und Familienrecht eV (DIJuF), Heidelberg
- 11:15 Uhr **CEINAV: internationaler, interkultureller und
gewaltformübergreifender Vergleich – eine Skizze**

Prof. Dr. *Carol Hagemann-White*
- 12:00 Uhr **Ethik bei Interventionen wegen interpersoneller Gewalt**

Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Dr. *Hans Thiersch*, Tübingen
- 12:45 Uhr **Einführung in den Rundgang durch die Kunstaussstellung**

- 13:00 Uhr Mittagspause zwischen Kunst
- 14:00 Uhr **Arbeitsgruppen: Handlungsorientierungen und ethische Fragen
der Professionellen bei Interventionen**

Arbeitsgruppe 1: Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt
Bianca Grafe/Heike Herold, Frauenhaus Koordinierung eV, Berlin
**Arbeitsgruppe 2: Schutz von Kindern vor körperlicher
Misshandlung und Vernachlässigung**
Janna Beckmann/Martina Zellmann, Amt für Soziale Dienste,
Freie Hansestadt Bremen
**Arbeitsgruppe 3: Schutz von Frauen vor Menschenhandel zur
sexuellen Ausbeutung**
PhD Jackie Turner, Metropolitan University London/*Naile Tanis*, KOK –
bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel eV, Berlin
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Betroffenen eine Stimme geben:
Interventionserleben in Interviews, Fallvignetten und Kunst**

- 17:30 Uhr Ende des ersten Tages

Freitag, 3. Juni 2016

- 09:00 Uhr **CEINAV-Film mit Stimmen Betroffener und Professioneller**

- 09:15 Uhr **Comparative Analysis of Interventions in Violence Against
Women and Children: postcolonial feminism and intersectionality**

Prof. Dr. *Maria José Magalhães*, Universität Porto
- 09:45 Uhr **Interventionen im Kinderschutz, bei Partnerschaftsgewalt und
Menschenhandel: interkulturelle und transnationale Betrachtungen**

Dr. *Heinz Kindler*, Deutsches Jugendinstitut eV (DJI), München
- 10:15 Uhr **Innehalten und Nachdenken: Interventionspraxis im Gespräch**

Podiumsgespräch mit *Ute Zillig*, Frauen-Notruf eV, Göttingen/
Josef Koch, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen eV (IGFH),
Frankfurt a. M./*Andrea Hitzke*, Dortmunder Mitternachtsmission eV
Moderation: Dr. *Thomas Meysen*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Arbeitsgruppen: Ethik aus Sicht der Betroffenen**

Arbeitsgruppe 1: Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt
Bianca Grafe/Prof. Dr. Maria José Magalhães
**Arbeitsgruppe 2: Schutz von Kindern vor körperlicher
Misshandlung und Vernachlässigung**
Janna Beckmann/Dr. Monika Weber, Landschaftsverband Westfalen-
Lippe, Münster
**Arbeitsgruppe 3: Schutz von Frauen vor Menschenhandel zur
sexuellen Ausbeutung**
Prof. Dr. Carol Hagemann-White/PhD Jackie Turner
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **Reflexionen zur Kunst – ein offener Austausch**

- 14:30 Uhr **Ethische Grundlagen bei Interventionen wegen
interpersoneller Gewalt – Ausblick und Visionen**

Dr. *Thomas Meysen*
- 15:30 Uhr Veranstaltungsende